



Medienresonanz



IFM Dokumentation TV, Print, Online

Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt 2011





Medien-Managementreport / Potential

Medien-Managementreport / Potential

Leistungsdaten 50. Rennen *Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt 2011*

Medium	Sendungen / Beiträge (Anzahl)	TV-Reichweite / Auflage / Visits _{Sport} (Millionen)	Werbeäquivalenzwert (Euro)
TV	53	4,86	1.065.353
Print	207	9,73	623.414
Online	169	4,28	623.351
Medien gesamt	429	18,87	2.312.118












Datenbasis: IFM Standardpanel je Medium (plus Kundenhinweise) / Analysezeitraum: 21.12.2010 - 15.05.2011 /

Berechnungsbasis Werbeäquivalenzwert: TV: 30-Sekunden Werbespotpreise der TV-Sender, Print: Basis Anzeigenpreise, Online: TKP 13,-€ / Standardbanner (468 x 80 Pixel) sowie Kontakthäufigkeit (Visits_{Sport})

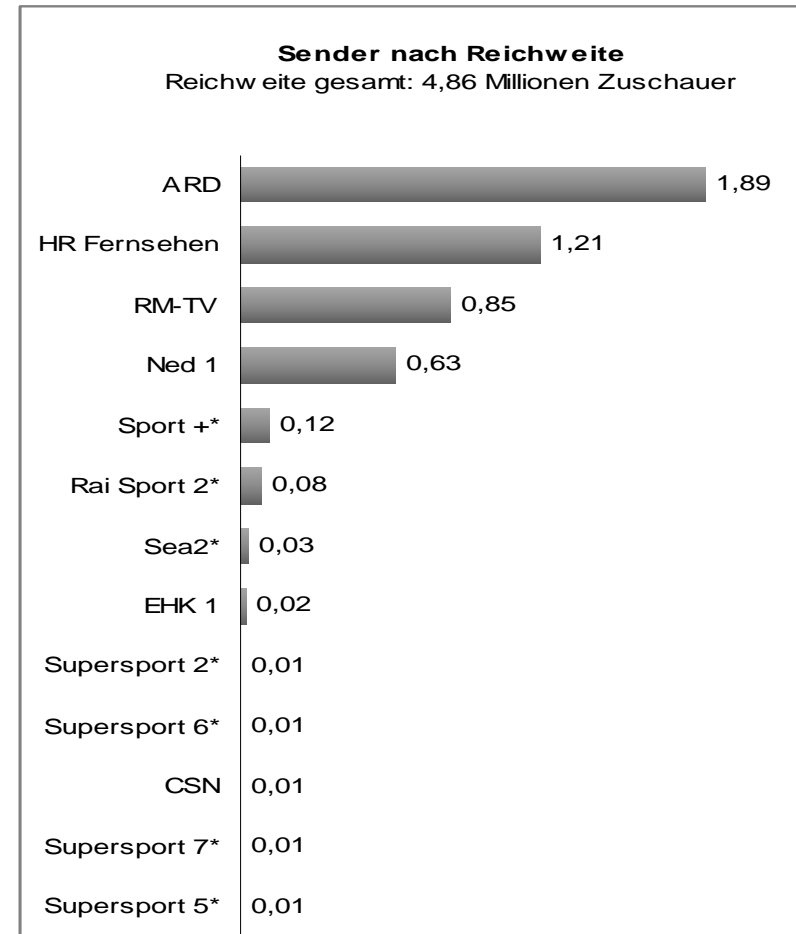
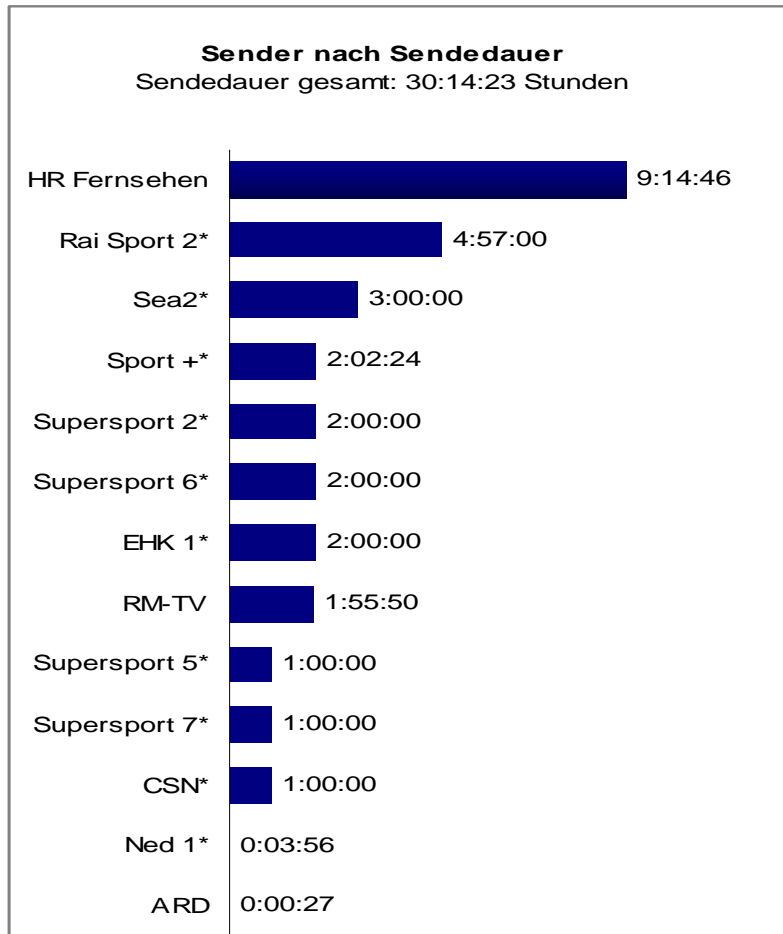
TV-Berichterstattung

(Auszug 1.5.2011)

TV-Sendeübersicht: 50. Rennen Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt 2011

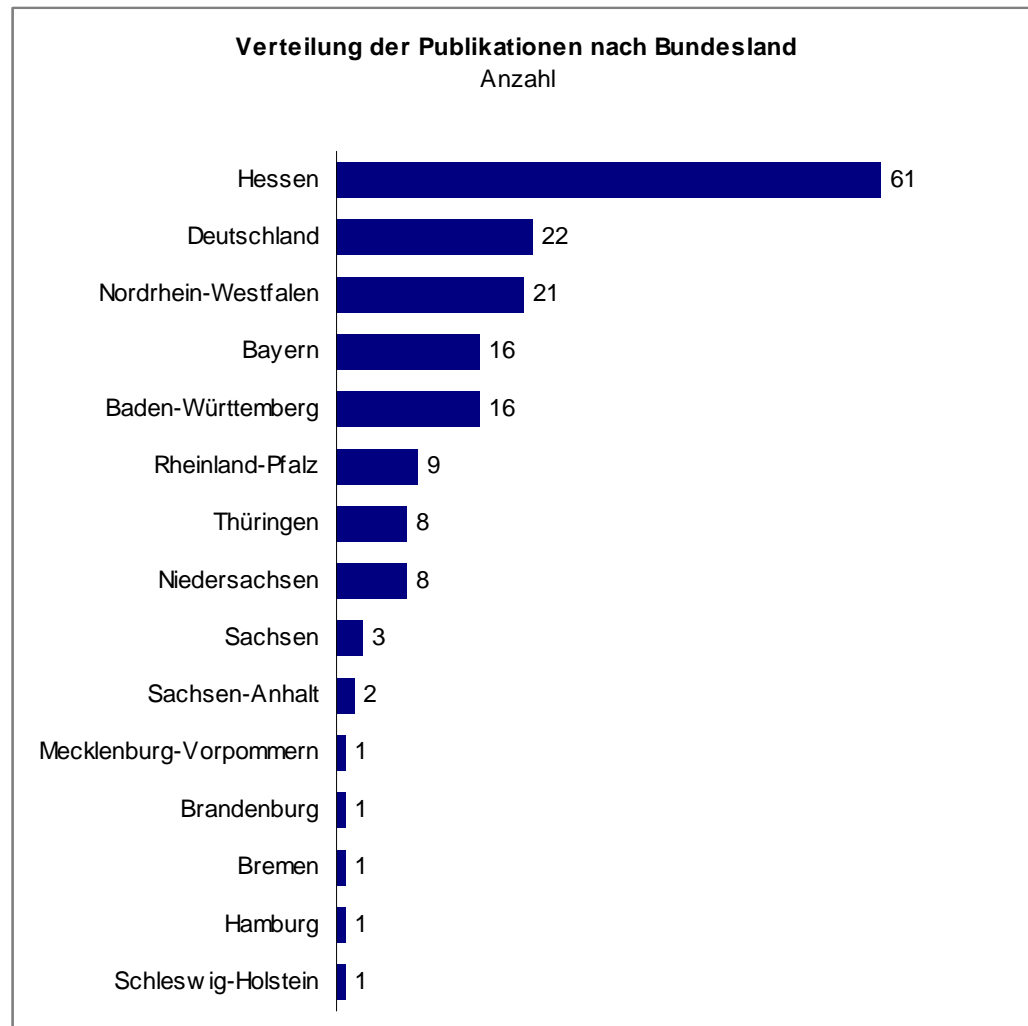
Sender	Sendung	Datum	Zeit	Sendedauer (h:mm:ss)
National				
HR Fernsehen 	Heimspiel extra - live	01.05.2011	12:30	4:30:00
HR Fernsehen 	Vom Henninger-Turm zum Finanzplatz	01.05.2011	17:00	0:45:00
ARD 	Sportschau	01.05.2011	18:00	0:01:28
International				
Frankreich: Sport + 	Cyclisme - live	01.05.2011	14:29	2:12:49
Italien: RAI Sport 2 	Ciclismo - live + Highlights	01.05.2011	13:20 22:33	3:41:00 1:50:00
Dänemark: TV2 	live	01.05.2011	13:00	4:00:00
Niederlande: NOS 		01.05.2011	17:00 18:11	News Highlights
Pan Europe: EBU EVS 		01.05.2011	18:00	News Highlights
Pan Asia: ESPN Sports, EHK 1 Hong Kong, ESE1ESN1STW 1 Sport Taiwan 		06.2011	Div.	52 Min. Highlight Show
Pan Afrika: Supersport Int., SS, CSN 		05.2011	Div.	52 Min. Highlight Show
International: cyclingTV 	Live-Stream + Highlights	01.05.2011	13:00	3:45:00

TV-Analyse



Datenbasis: IFM Standard- und Extended-Senderpanel exklusive Pay-TV; plus (int.) Sendeinweise des Kunden / Analysezeitraum: 21.12.2010 - 15.05.2011 / Reichweite: Zuschauer 14+ [Quelle AGF/GfK TV Scope bzw. Senderangaben] / Angaben inkl. Rückblicke / IFM Event Index: Relation zwischen Wettkampfdauer und Reichweite jedes einzelnen Berichts; stellt in der Summe aller Berichte den Mediendruck des Events dar. / * Sendeinweise Kunde

Printmedienanalyse





Auszug aus der Presse



Volker Hirth (r.) interviewt den Frankfurter Sportdezernenten Markus Frank.

Standortmagazin
Eschborn 2011



Mix am Mittwoch 1.5.2011
Sonderveröffentlichung

Sonnige Resonanz

Wetter, Ort und Teilnehmer – alles perfekt

Jubiläum für einen Klassiker: Zum 50. Mal fährt die Rad-Elite – tja, zwar nicht mehr um den Henninger Turm, aber in die Herzen der Fans am „Finanzplatz“. Die feiern wie einst, können aber auch selbst kräftig in die Pedale treten.

FR 30.4.2011



Beste Stimmung an langen Tischreihen vor der Alten Oper.

FNP 2.5.2011



Mix am Mittwoch 4.5.2011



Auszug aus der Presse

Ein Neuprofi schreibt Geschichte

Radsport - John Degenkolb aus Erfurt gewinnt 50. Auflage des Profirennens in Frankfurt - Lob von höchster Stelle

Darmstädter Echo 2.5.2011

Jungprofi Degenkolb feiert Sieg

Der 22-jährige aus Gera fährt beim Frankfurter Radklassiker zu seinem größten Erfolg

Welt Kompakt 2.5.2011

Radklassiker in Frankfurts Herzen

Zieleinlauf des beliebten Rennens soll auch zukünftig an der Alten Oper bleiben

Prächtige Stimmung bei der 50. Auflage des Radrennens klassischer Radfahrer um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt und eine Radtour, wie man sie sich früher nicht wünschen kann. Die Alte Oper strahlender Sonnenschein, jubelnde Zuschauer.

Frankfurt. Die beiden Töchter Anna (18) und Nora (19) stehen in der ersten Reihe, direkt am Absperrgitter und im Mitterhauer stehen. Gleich bremsen in starker Fahrt die Fahrer vorüber. „Die Lokomotiven kommen“, ruft Nora. Die Mädchen applaudieren die Mitterhauer bestenfalls bis zum Ende der Race, wenn sie können.

Dabei sieht er so aus, als gäbe er zu denken, die gerade die Manier Landstraße in so anstrengenden Tempo hochzugehen, das man denkt, der Asphalt bestreut zu müssen. Rädert liegt das orangefarbene Radrennen-Frankfurt, keine Einkehrstunde. Es ist streng geht er auf seinen Radfahrer, die dem Lauf nicht gewohnt sind, weil sie eine knochenharte Straße und keine eingetragene Menge haben, mit der sich der Radfahrer in die Straßensituation hineinbewegen kann. „Denn man besser nicht laufen“, erklärt Mitterhauer.

Er kann nicht zitiert, obwohl er ein anerkannter Mann beim Radfahren ist. Das hat er durch die 50. Auflage des Radrenns und die Teilnahme von Radfahren und Party.



Beste Zuseher feiert die Radrennfahrer in der Frankfurter Innenstadt. Partystimmung herrscht vor allem auf dem Opernplatz. Foto: Martin W.

FNP 2.5.2011



Idyll mit Radfahren: Das Hausfeld bahnt sich seinen Weg rund um den Finanzplatz. Foto: dpa

Jubel an der Oper, Würste am Schmerzberg

Zum 50. Frankfurter Radrennen strömen die Zuschauer zu Hunderttausenden

FRANKFURT. Auf der Zielgerade vor der Alten Oper herrscht beste Stimmung, als die Radprofis im Hochtempo halbbremsend die Manier Landstraße entlangfahren. „Das ist etwas Geschichtstaugliches“, meint der Thüringer John Degenkolb nach seinem Sieg bei der 50. Auflage des Frankfurter Radrenns. Und die Menge jubelt. Das Rennen der Räder, das

ausgetragen wird, ist keine andere große Radsporenanstaltung in Deutschland. Was einst der Marketing-Direktor der Heminger-Bräuer erzählte, um den neugebauten Turm in Sachsenhausen bekannt zu machen, ist schon seit vielen Jahren ein Großereignis erster Güte. Vor allem auf dem Opernplatz ist die Begeisterung des Publikums zu sehen.

auf einer Vorgartenmauer hin und her. Gleich kommen sie, gleich kommen sie. Der Lärm der Hochgeschwindigkeit, auf dem das Fernsehen bei seiner stundenlangen Liveübertragung baut, kündigt das ruhende Feld an. Zwei Fans halten sich – unorthodox schon seit der königlichen Hochzeit am Freitag-Prinz-William-Maske vor die Gelehrer. Viele Zuschauer

seit 150 Jahren feiert und traditionell für die Verpflegung hier oben zuständig ist. Die Eigentümer wenden sich Gegenliebe und Gebetsworten auf freigesetzten Küchenbänken zu, wenn die Radprofis wieder gen Frankfurt rollen und vor gelben Radsporen ein begehrtes Motiv für die Fotografen abgeben. In Besenau sind an diesem Tag auch

FAZ 2.5.2011



Auszug aus der Presse

Tour 6-2011

Dicht dran am Finale

Die Frankfurter Innenstadt feiert das Jubiläum des Radrennens

FR 2.5.2011

Jubiläum im Zeichen des Turms

Radsport - Am 1. Mai wird zum 50. Mal ein Profirennen in Frankfurt gefahren - Zehn deutsche Siege seit Premiere 1962

VON UDO DÖRING

Ja, es gab die Zeiten, in denen Radsport als hervorragende Idee zur Steigerung des eigenen Images eingestuft wurde. Man schrieb das Jahr 1962, und aus Sachsenhausen ragte ein Gebäude, das nur „Silo“ oder „Grauer Turm“ genannt wurde. Keine Werbung für ein Unternehmen, das 17 335 Tonnen Stahl und Beton zum bis dahin höchsten Gebäude (118,5 Meter) in Frankfurt verbaut hatte und damit ein Markenzeichen setzen wollte. „Machen wir doch ein Radrennen!“ Der Ausspruch des damaligen Verkaufs- und Marketing-Direktors Gustel Haber sollte den Grundstein für ein Traditionsrennen legen, das am 1. Mai 2011 seine 50. Auflage in Folge erlebt. Es heißt zwar nicht mehr „Rund um den Henninger-Turm“, wird aber gerne noch so genannt. „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ lautet heute der sprerige Titel, der auch die seligen Brüder Hermann und Erwin Moos nur bedingt begeistert hätte.

„Mit Moos viel los“ hieß es in Sachen Radsport schon damals. Die Söhne eines Putz- und Baustoffunternehmers waren als Veranstalter von Wettbewerben auf Bahn und Straße und leitende Funktionäre der „Gesellschaft zur Förderung des



Heimweg noch zu verfeinern. „Das war ein unbeschreibliches Erlebnis, wenn man den Hainer Weg hochgefahren ist. Das war Gänsehaut pur“, sagte Brann, der nach eigenen Worten die letzten Reserven mobilisiert hatte nach der für ihn nicht leichten Fahrt über Fellberg und andere klassische Anstiege wie Mammels- und Ruppertsbühler. Schließlich trug er nicht zufällig den Titel „Pfälzer Bär“.

Höchst brunnig war Rudi Altig vor seinem einzigen Sieg in Frankfurt 1970. Dass die Brüder Moos nur ein Austrittsgeld für sein Schweizer Team ausgehandelt hatten, war ihm zu wenig. Seine Nachschlagerhandlung ist als der wohl bekannteste Dialog der Henninger-Turm-Geschichte überliefert: Altig: „Ich will ein Extra-Startgeld.“ Moos: „Gibt es nicht.“ Altig: „Dann fahre ich nicht.“ Moos: „Dann lasse ich dich spieren.“ Aber der Organistator lenkte ein: „Wenn du gewinnst, kriegst du einen Tausender Extra“.

Pfiffe und ein Extra-Tausender für Rudi Altig

Altig sollte als Letzter zum Start, wurde von den Zuschauern aus-



OBEN

Zehn Jahre liegen zwischen den Bildern. Der Henninger Turm (links) war das Symbol des Rennens. Heute radelt man im Schatten der Bankentürme

UNTEN

Premiersieg: Der Belgier Armand Desmet gewinnt 1962 vor Hubert Zilverberg

Frankfurter STADTKURIER

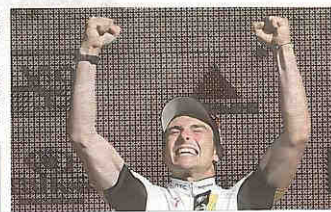
Dienstag, 3. Mai 2011 • KW 18 • Kefsterbacher Str. 15-19 • Tel.: 069 / 67 86 555-0 • Fax: 069 / 67 86 555-15 • E-Mail: info@frankfurterstadtkurier.de

Ein Sprint ins Glück

Degenkolb gewinnt Radklassiker in Frankfurt

Was für ein Zielsprint von John Degenkolb. Der Deutsche gewinnt erstmals die Profirennen auf deutschem Boden.

Bei sommerlichen Temperaturen harkte die ersteilige Besuche auf dem Opernplatz der Dinge, die da kommen sollten. Nachdem die Rad-sportler bereits malig in unregelmäßiger Richtung an den



von Benedikt Dahlem

Zum Sieg suchten. Letztendlich war es also John Degenkolb (22 J.) der den letzten Zug auf dem letzten Meilen hatte. Eine rausche Überholung und Grund zum Jubeln. Denn der U23-Weltmeister konnte in Frankfurt seinen ersten Sieg in einem Profirennen bei zuvor zwei Siegen in Deutschland einfahren. Frankfurt ist also um eine weitere Saisonstärker reicher. Eine andere wird es umkehrbar nicht geben. Denn auch wenn Hubert Wegmann alles gegeben hat, konnte er dennoch nicht den dritten Sieg in Folge einfahren. Hinter dem Sieger des Jubiläumrennens, kamen Jérôme

ins Ziel. Vor allem letzter stand schon eher auf der Liste der Siegländchen. Das ist beim Jubiläum letztendlich ein junger Deutsche geworden ist, durch ein Vorwärtsschießen jedoch gefahren haben. Den Zuschauern ein Ziel erreichen.

Nachdem erstochen ich eine Million Menschen an den zahlreichen Darstellungen und unterschiedlichen Formen und begossen den 30. Geburtstag des Rennens, das einst Rudi Wegmann alles gegeben hat, konnte er dennoch nicht den dritten Sieg in Folge einfahren. Hinter dem Sieger des Jubiläumrennens, kamen Jérôme

Darmstädter Echo 30.4.2011

Frankfurter Stadtkurier 3.5.2011

Auszug aus der Presse

Das Monument in der Trümmerlandschaft

Im Radsport kann offenbar geschehen was will – der deutsche Frühjahrs-Klassiker am 1. Mai in Frankfurt übersteht alle Widrigkeiten



Fantastische Stimmung beim Radklassiker im Taunus und in Frankfurt

Zunächst startet die 50. Auflage des Radklassikers vorüber. Am Samstag, 30. April, fällt sich der Opernplatz in Frankfurt allmählich – eine Stunde später ist es fast richtig voll. Menschen laufen zwischen Ständen mit Speise- und Getränkeangeboten hin und her, bewundern Autos und Fahrer der drei Triptonen. Skoda, schauen, ob sie in der VIP-Arena von Hanser Promis entdecken, informieren sich über neueste Radportmode und Neuvideos auf dem Fahrradmarkt. Längst ist alles aufgebaut, die Tribüne wartet auf die Gäste, die Zentren von Rundfunk- und Fernsehen sind auf kommende Interviewpartner vorbereitet. Um 18 Uhr eröffnet hr3-Mode-

trainer Matthias Münch das Bühnenprogramm, Leon Taylor und Band begeistern mit rockigen Rhythmen. Erste Prominente werden von Moderator Uli Greiser auf das Podium gebeten; Favorit und Sieger 2009 und 2010, Fabian Wegmann, und Franz Ritz, der 1962 beim ersten Rennen dabei war und 1958, 1959 und 1960 bei der Tour de France startete. Gregor Braun, der zwei Runden über den Sieg der Promis. Am 1. Mai, um 8.30 Uhr, in Eschborn: Viele Sportler versprechen sich warm zu halten in der erst allmählich an Kraft gewinnenden Sonne, im Schatten ist es richtig kühl. Auf der Mainzer Landstraße gibt es Kurstreckenläufe, die Firma Hansen bietet drei Spalträder zum Fahren an für alle, die das

frühe die in Goldjacken gebliebenen Helfer mit ihren ebenfalls goldfarbenen Power-Handel-Flaschen und warten auf Intransigente. Dann geht alles recht schnell. Das große bunte Feld der Jekermänner startet zu den drei Velo-Touren von 42, 70 und 103 Kilometer, die etwa 500 Skater folgen, die Handbiker und Freerider ebenfalls. Dennoch mehr Zuschauer: als noch vor zwei Stunden haben sich gegen 10.30 Uhr auf dem Camp eingefunden, gleich schreiben sich die 172 Fahrer 24 Mannschaften der Elite ein. 70 Minuten später starten sie auf die 201,5 Kilometer lange Tour. Vor dem Eschborner Rathaus war schon um 10 Uhr viel los. Noch

Fortsetzung auf Seite 2

Bad Sodener Echo 2.5.2011

FNP 29.4.2011



Am 1. Mai führt der 201,5 Kilometer lange Weg von 200 Radprofis von Eschborn aus über Frankfurt in den Taunus und wieder zurück nach Frankfurt, wo vor der Alten Oper die Entscheidung fällt.

Darmstädter Echo 29.4.2011



So feierte Fabian Wegmann im letzten Jahr seinen Sieg vor der Alten Oper.

50 Jahre Radrennen am 1. Mai

Großes Jubiläumsfest auf dem Opernplatz am kommenden Sonntag

Von Manfred Schäler

Frankfurt, 50 Jahre und kein bisschen faul. Das Frankfurter Traditions-Radrennen am 1. Mai feiert in diesem Jahr sein 50. Jubiläum. Es heißt zwar nicht mehr „Rund um den Henninger Turm“, sondern inzwischen „Rund um den Finanzplatz Frankfurt - Eschborn“, aber an seiner Be-

liebtheit hat es nichts verloren. Erst recht seit dem letzten Jahr, als das Ziel direkt an den Opernplatz verlegt wurde. Und dort steigt auch am Samstag die große Jubiläumsparty. Die Stadt Frankfurt macht's möglich. Sie reserviert schon am Samstagabend einen Teil der Mainzer Landstraße und den Opernplatz für das große Radportfest. „Wir feiern eine Party mit Musik, unterhaltsamen Wettbewerben und Interviews

mit verschiedenem Star“, sagt Veranstalter Bernd Moos-Achenbach. Und auch rund um das Rennen am Sonntag wird am Opernplatz kräftig Jubiläum gefeiert. Musik, Unterhaltung und natürlich Essen und Trinken gibt's reichlich. Beim Warten auf die Radstars soll's keinem langweilig werden. Das Hr-fernsehen überträgt das Rennen von 12.30 Uhr bis zur Siegerehrung gegen 16.45 Uhr.

Blitztip 27.4.2011



Auszug aus der Presse

Fortsetzung von Seite 1

Fantastische Stimmung beim Radklassiker im Taunus und in Frankfurt

Es gab Musik, zu sehen und zu hören, eine Riesengemeinde und so konnte, wie's besprochen haben und die Sonne gutlich wollte das Radspertfest direkt verfolgen. In Frankfurt ist es gerade 14 Uhr an diesem Sonntag, auf dem Opernplatz richtig voll. Für gute Stimmung sorgen zunächst die Rocker Montezinos von 4-50:00. Schon wenig später findet die Siegesteileung statt: „Ich danke meiner Mannschaft, denn es ist nicht normal, dass die Mannschaft für einen Einzelgänger jubelt in der Mainzer Landstraße“, sagt er. Der eigentliche Favorit des Teams (und des Rennens), Mike, Coverbach, hatte sich bereits auf den ersten Anstiegen im Taunus von seiner Rolle verabschiedet. Das Jubiläum-Kadrennen hatte 1,2 Millionen Zuschauer, der prominenteste war sicher Christian Pradlmann, der Direktor der Tour de France, der nur Lo-



Eschborner Nachrichten 6.5.2011

12.30 heimspiel! extra
LIVE Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt
 42-930-352

17.00 heimspiel! extra
 4-839-739
 50 Jahre Radrennen in Frankfurt.

rtv KW18/2011



FNP 29.4.2011

Mittwoch, 20. April 2011

RHEIN-MAIN MIX am Mittwoch

Spektakuläres Radsporfest

Am 30. April wird das Jubiläum des Radklassikers gefeiert

Weil der Radklassiker „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ zum 50. Mal ausgerollt wird und die Erwartungen anlässlich dieses denkwürdigen Rennens hoch sind, reserviert Frankfurt schon am Samstagabend, 30. April, einen Teil der Mainzer Landstraße und den Opernplatz für das große Radsporfest.

„Wir feiern eine Party mit Musik, unterhaltsamen Wettbewerben und Interviews mit verschiedenen Stars“, sagt Veranstalter Bernd Moos-Achenbach in Gedanken an seinen Vater Hermann Moos und seinen Onkel Erwin Moos, die 1962 den Radklassiker aus der Taufe gehoben haben. Um 18 Uhr öffnet auf dem Opernplatz die Expo und der Ultramarathonkurs auf der Mainzer Landstraße wird für alle zum „Saturday Night Cruise“ mit Radsporfest. Besonders Kinder sind willkommen, die Strecke zu testen. Aber auch Skater, Tretroller- oder Tandemfahrer: Einige Profiteams haben sich auch schon angekündigt, und Hansen Werbetechnik stellt drei kultige Bonanza-Räder aus den siebziger Jahren zur Verfügung, die sich Interessenten ausleihen können. Gegen 19 Uhr interviewt Moderator Uli Großer Fahrer aus den Elite-Teams, und für musikalische Unterhaltung sorgt die Leon Taylor-Band. Eine Happy Hour der Privatbrauerei Schumacker lockt ebenfalls. Per Bierdeckel und mit einem Bierwagen wird das kühle Nass in Jubiläumswortern ausgeschenkt. Ein Euro pro Bier kommt der Aktion Rückenwind der Kinderhilfsstiftung zugute. Ab 19:30 Uhr geht es dann auf dem Ultramarathonkurs mit verschiedenen Rennen los. Wer ist der Schnellere, der Radfahrer oder der Skater? Über vier Runden verfolgen sich zwei Biker, wobei das VIP-Bike unter anderem mit den ehemaligen und aktuellen Rad-Asen Erik Zabel, Fabian Wegmann und Kai Hundertmark sowie mit Rudolf Scharping und Wilhelm Speckhard besetzt ist. Und die Skater präsentieren ein aufregendes „Drop out“-Race sowie den Weltmeister im Rückwärtsfahren.

Wer fährt mit?
 Wenn am Samstag, dem 30. April, rund um die Alte Oper ausgelassen gefeiert wird, ist Mix natürlich dabei. Aber nicht allein: Wir nehmen unsere Leser mit und suchen 10 Radler, die „Lace haben“, vier Runden auf dem Bierbiko zu drehen. Einfach eine E-Mail an verlosung@mixam-mittwoch.de oder ein Fax an: 1066175 or 0175 mit dem Stichwort Bierbiko schicken.

Die Alte Oper wird schon am 30. April zum Mekka für alle feierlaunigen Radler und Fußgänger

Mix am Mittwoch 20.4.2011

Online-Analyse



Datenbasis: IFM Standardpanel Deutschland (Top 30 Websites); plus vom Kunden definierte Websites / Analysezeitraum: 21.12.2010. - 15.05.2011 / Werbeäquivalenzwert: Berechnungsbasis: TKP 13,-€ / Standardbanner (468 x 80 Pixel) sowie Kontakthäufigkeit (VisitsSport)

Kontakt

...wir freuen uns auf den 1. Mai 2012



Gebrüder Moos - Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH
Bernd Moos-Achenbach
Hauptstrasse 106
65843 Sulzbach
Tel.: 06196/6009-660
Fax: 06196/6009-661
e-mail: office@moos-radsport.de
Homepage: www.eschborn-frankfurt.de